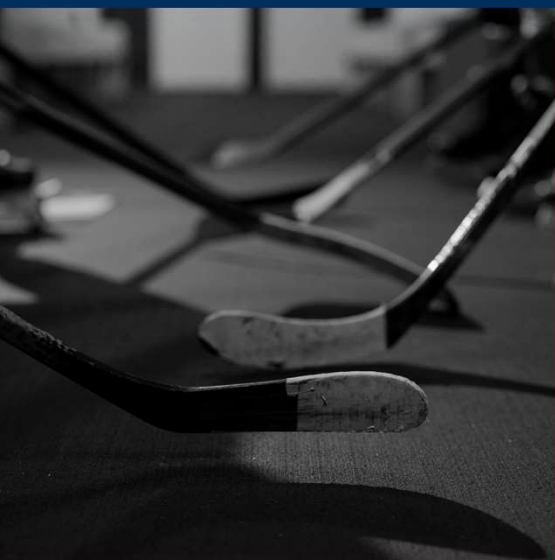


**Rot Weiß Roter-Faden**

**Trainer:innen Aus- & Weiterbildung**

# Ausbildungsweg des ÖEHV



## Übungsleiterkurs / C-Lizenz

Die Trainer:innenausbildung des ÖEHV startet mit dem Übungsleiterkurs.

Diese ist seit 2022 in zwei Module geteilt.

Basis- (sportartunspezifisch) & Spezialmodul (Eishockeyspezifisch)

Das Basismodul wird von den jeweiligen Bundessportdachverbänden (ASVÖ, ASKÖ und Sport Union) durchgeführt.

Bei dem Spezialmodul liegt die Verantwortung, für die Ausschreibung und Durchführung des Kurses, bei den jeweiligen Eishockey Landesverbänden.

Inhaltliche und strukturelle Vorgaben, durch den ÖEHV, garantieren eine einheitliche Ausbildung in den verschiedenen Bundesländern.



## Instruktorkurs / B-Lizenz

Die nächste Stufe der ÖEHV-Ausbildung ist der Instruktorkurs. Ab dieser Stufe der Trainer:innenausbildung befinden wir uns in einer staatlichen Ausbildung und arbeiten eng mit der Bundessportakademie Wien zusammen.

Auch hier gibt es zwei Teile.

Der sportartunspezifische Teil, welcher von der BSPA Wien durchgeführt wird und zum anderen den Eishockey Spezialteil.

Dieser wird, in Kooperation mit der BSPA, vom ÖEHV inhaltlich geplant und durchgeführt.

Der Abschluss wird mittels einer gemeinsamen kommissionellen Prüfung erlangt.



## Trainerkurs / A-Lizenz

Die letzte Stufe der Trainer:innenausbildung ist die des Trainers/ der Trainerin.

Im ersten Schritt müssen die Teilnehmer:innen den Trainer:innen Grundkurs der BSPA absolvieren und positiv abschließen.

Dieser Kurs ist sportartunspezifisch und kann an jeder der BSPA-Standorte, unabhängig vom Ausbildungsplan des ÖEHV, absolviert werden.

Der anschließende Spezialkurs wird vom ÖEHV, in Kooperation mit der BSPA, inhaltlich geplant und durchgeführt.

Auch hier ist eine kommissionelle Prüfung für den Abschluss abzulegen.

# Übungsleiterkurs / C-Lizenz

Die Ausbildung zum Übungsleiter ist die erste Stufe in der Trainer:innen Ausbildung des Österreichischen Eishockeyverbandes.

Der Verantwortungsbereich der C-Lizenz Trainer:innen liegt im Bereich der Landesligen sowie der Altersklasse U11 in der österreichischen Bundesmeisterschaft.

Die Übungsleiterausbildung liegt im Verantwortungsbereich der österreichischen Landesverbände. Diese sind für die Planung, Organisation und Durchführung der ÜL-Spezialmodule zuständig. Informationen und Ausschreibungen sind auf den jeweiligen Webseiten zu finden. Eine Übersicht zu anstehenden Kursen sowie Kontaktinformationen für die Anmeldung wird unten angeführt.

Die positiv abgeschlossene C-Lizenz Ausbildung ist eine der Voraussetzungen für die Teilnahme an der Instruktor:innen-Ausbildung (B-Lizenz).

## Ausbildungsweg

Die neue Übungsleiterausbildung ist von Sport Austria (BSO) und den drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION österreichweit vereinheitlicht worden. Die theoretische und praktisch-methodische Ausbildung ist in zwei Module aufgeteilt, wobei das erste Modul als Grundlage für alle Spezialmodule gilt.

### 1. Modul: ÜL-Basismodul

- Organisation und Durchführung von einer der drei Sportdachverbände
- Übersicht der anstehenden Kurse auf der Sport Austria Webseite
- Sportartunspezifische Themeninhalte
- 21 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten
- Multiple Choice Prüfung (1 Einheit, 45min)

Weiters ist für die Absolvierung der Ausbildung die Teilnahme an einem Erste Hilfe Kurs (4 Stunden) erforderlich. Sport Austria bietet für angehende Übungsleiter:innen kostenlose Kurse an. Weitere Informationen dazu auf der Sport Austria Webseite.

### 2. Modul: ÜL-Spezialmodul

- Organisation und Durchführung von den Landesverbänden in Abstimmung mit dem ÖEHV
- Sportartspezifische Inhalte
- Mindestens 25 Unterrichtseinheiten
- Praktischer Lehrauftritt (Prüfung)

Erst nach erfolgreicher Absolvierung des Basismoduls und des darauffolgenden Spezialmoduls, wird das Zertifikat ÜbungsleiterIn ausgestellt. Mit diesem Zertifikat und weiteren erforderlichen Dokumenten (siehe Trainerlizenzen) kann im Büro des ÖEHV der Trainerausweis (ID-Karte) beantragt werden.

Weitere Informationen zur neuen Übungsleiterausbildung sind auf der Webseite von Sport Austria zu finden.

# Instruktorkurs / B-Lizenz

Der Instruktorkurs ist eine staatliche Ausbildung, die der Österreichische Eishockeyverband in Kooperation mit der Bundessportakademie Wien durchführt.

Der Verantwortungsbereich der B-Lizenz Trainer:innen geht bis einschließlich der Altersklasse U15 in der österreichischen Bundesmeisterschaft.

Die positiv abgeschlossene Instruktorausbildung berechtigt zum Einstieg in die staatliche Trainerausbildung (A-Lizenz).

## Ziel der Ausbildung

- Ausbildung im Bereich der Trainingslehre
- Umsetzung der langfristigen Athlet:innenentwicklung
- Optimierung der Trainingsplanung und Organisation
- Taktische Schulung in Hinblick auf die 4 Spielerrollen
- Erkennen von Vor- bzw. Nachteilen einzelner Spielstrukturen

## Aufnahmekriterien

- Abgeschlossene ÜbungsleiterInnenausbildung des ÖEHV
- Nachweisliches Praxisjahr nach abgeschlossener ÜbungsleiterInnenausbildung.
- Einreichung von 50 dokumentierten Trainingseinheiten (30 Eis- und 20 Athletikeinheiten).
- Eishockeylebenslauf
- Kompetenzgespräch mit dem ÖEHV

# Trainerkurs / A-Lizenz

Nach bestandener Instruktorausbildung und einem Praxisjahr kann mit der Trainerausbildung gestartet werden. Mit der Unterstützung von international anerkannten Ausbildungsreferenten wurde die Trainer:innen Ausbildung auf internationales Top-Niveau angehoben.

Der Verantwortungsbereich von staatlich geprüften Trainer:innen umfasst, nach bestandener Prüfung, sämtliche Nachwuchs- und Profiligen, sowie Nationalteams.

Die Trainerausbildung setzt sich aus drei Semestern zusammen. Die ersten beiden Semester werden mit der Bundessportakademie Wien absolviert (im Umfang von jeweils 110 und 115 Einheiten). Das dritte Semester umfasst einen vom ÖEHV entwickelten Spezialkurs im Umfang von ca. 100 Einheiten.

## Ziel der Ausbildung

- 360 Grad Kompetenz für die österreichischen Trainer:innen, die eine bessere Ausbildung der österreichischen Spieler in allen Altersklassen garantieren soll;
- Erhöhtes Ansehen des Berufs Eishockeytrainer:in in Österreich;
- Erhöhtes Ansehen der österreichischen Trainer:innen im Ausland;
- Imagegewinn für die österreichischen Nationalmannschaften.

## Aufnahmekriterien

- Abgeschlossene Instruktorausbildung des ÖEHV
- Nachweisliches Praxisjahr nach abgeschlossener Instruktorausbildung .
- Einreichung von 75 dokumentierten Trainingseinheiten (50 Eis- und 25 Athletikeinheiten).
- Motivationsschreiben
- Kompetenzgespräch mit dem ÖEHV

# Mentoring Programm

Das Mentoring-Programm des Österreichischen Eishockeyverbandes (ÖEHV) stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, um Coaches aus ganz Österreich mit erweitertem Wissen zu unterstützen.

An insgesamt acht Standorten in Österreich bietet der ÖEHV zweitägige Veranstaltungen, bestehend aus Vorträgen, Informationsveranstaltungen und intensiven Gesprächen, um einen hochwertigen Wissenstransfer zu gewährleisten.

Das Mentoring Programm besteht aus **drei Schwerpunkten**.

## 1. Trainerausbildung

Durch insgesamt vier einstündige Vorträge zu vielfältigen Themen werden sämtliche anwesenden Coaches fort- und weitergebildet. Diese Themen unterliegen einer jährlichen Aktualisierung und Anpassung. Darüber hinaus wird auch Raum für sportliche Diskussionen zwischen den Vortragenden und den Coaches geschaffen.

## 2. Elternabend

Nach Abschluss der Trainerausbildung findet ein Elternabend statt. Bei diesem informiert der Österreichische Eishockeyverband (ÖEHV) die Eltern über wichtige Themen wie die Ausbildung und die Auswahl- und Nationalteams des ÖEHV. Dieser Abend richtet sich an Eltern aller Altersgruppen.

## 3. Evaluierungsgespräch

Während eines Evaluierungsgesprächs zwischen dem Österreichischen Eishockeyverband (ÖEHV) und den örtlichen Verantwortlichen wird die derzeitige Situation der Nachwuchsförderung in der Region erörtert und protokolliert.

Die Veranstaltung wird von der professionellen Organisation ICE-HL geleitet, die sich auf die Förderung von Nachwuchstalenten und Ausbildung spezialisiert hat. Diese Organisation stellt auch die Hauptverantwortlichen für die Veranstaltungsorganisation.

Neben den Trainern des ICE-HL-Teams werden auch Trainer von kleineren umliegenden Vereinen zu dieser Veranstaltung eingeladen. Um sicherzustellen, dass alle relevanten Parteien eingebunden sind, werden auch die Leiter der jeweiligen Landesverbände in den Einladungsprozess einbezogen.



# Coaches Clinics

Die Coaches Clinics sind Bildungsveranstaltungen, die zwei- bis dreimal pro Jahr stattfinden.

Sie dienen als zusätzliche Schulungsmöglichkeit für Coaches aus ganz Österreich, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Rahmen des Mentoring-Programms gezielt zu erweitern.

Diese Veranstaltungen bieten eine spezialisierte Ausbildung und werden von hochqualifizierten externen Referenten sowie Mitarbeitern des Österreichischen Eishockeyverbandes (ÖEHV), einschließlich des Sportdirektors, des AELN und des Sportkoordinators, durchgeführt.

Um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand bleiben, werden in Zukunft regelmäßige Online-Webinare durchgeführt.

Das Hauptziel besteht darin, unseren Trainer:innen kontinuierlich frische Impulse zu vermitteln, ohne dabei viel Zeit in Anspruch zu nehmen.

Diese interaktiven Webinare ermöglichen es, am Puls der Zeit zu bleiben und den Wissensaustausch auf effiziente Weise zu fördern .

Es wäre im Interesse der Trainer:innen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, auch wenn diese Webinare nicht direkt zur Verlängerung der Lizenz beitragen.



# Lizenzierung & Verlängerung der Trainer:innenlizenz

Alle Trainer:innen, die in den **Nachwuchsbundesligen U11 - U20** tätig sind, benötigen eine **gültige Lizenz**, die vor jeder Saison verlängert werden muss.

Trainerausweise werden in Form einer ID-Karte ausgestellt (hier wird an einer digitalen Lösung gearbeitet).

Für die verschiedenen Altersklassen gibt es gemäß ÖEHV-Bestimmungen gewisse Mindestlizenzanforderung für Head Coaches.

Assistant-Coaches aller Altersklassen müssen, ab der Saison 2023/2024 mindestens eine gültige C-Lizenz besitzen.

[Trainerlizenz \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

Ab der Saison 2023/2024 läuft die Trainer:innen **Lizenzierung ausschließlich über die online Lizenzierungsplattform**, in Kombination mit Spond.

Für die Einreichung eines Antrags, ist eine **abgeschlossene Spond Registrierung** (Zugang zur Gruppe "ÖEHV Trainer:innen") nötig, da über Spond die geforderten Dokumente übermittelt werden müssen.

[Microsoft Forms \(office.com\)](https://office.com)

## Apps & Plattformen

[Trainer:innen - Ausbildung & Lizenzierung \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

[Spond \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

[Hockey Coach Vision \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

[The Coaches Site \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

## Anhänge

Ehrenkodex - [Ehrenkodex \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)

Trainerordnung - [Trainerordnung \(eishockey.at\)](https://www.eishockey.at)